

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 21. Januar.

Der neue Komet

Ist am Sonnabend auch von Halle aus beobachtet worden. Am 16 Uhr erschien er am Südwesten in der Nähe des Abendhimmels. Desgleichen hat man ihn in Bettfeld, Magdeburg und anderen Orten unserer Provinz gesehen.

Der Winter ist da.

Nun ist es doch noch Winter geworden! Als am Sonnabend Kälte einsetzte und die Erdkrume gefror, sagten die Leute: Es gibt Schnee. Sie haben recht behalten. Endlich, in der Nacht zum Sonntag, begann der wirbelnde, weiße Schneesturm, und als am Morgen der Bürgersmann erwachte, fiel sein Blick auf die weißen Dächer, auf die verneigte Stadt, auf die schneebedeckte Sonne am Morgen. Die weiße Welt hätte sich in ihr ungewohntes Winterkleid gehüllt. War das ein frühliches Treiben und Schützenspiel gestern im Schnee! Die Frauen waren nicht zu halten in der warmen Stube, es zog sie hinaus auf die Straße, ins winterliche Feld. Der Schneeball flug, der linke Schitten glitt auf dem weichen, weichen Teppich und frühlicher als alle Tage sahste das Lachen der glücklichen Kinder. Auch die Großen freuten sich des Schnees, freuten sich am verneigten Winterwald und planten Schützenspielen über Land. Der Eislauf beginnt. Die nasse, ungelungene Zeit ist nun vorbei. Ein gelinder Winter setzt ein, der rote Baden malt und große Augen glänzen macht. Das Blut treibt frischer in den Adern und das Herz schlägt schneller im weichen Winter. Heraus aus den dumpfen Stuben in die herrliche Natur, daß nach solch Bitten der Winter nicht umsonst zu uns kam.

Die moderne deutsche Malerei.

(Vortrag von Privatdozent Dr. Martin Wadernagel.)

In dem ersten vor vierzehn Tagen stattgefundenen Vortrag gab Herr Dr. Wadernagel nach einigen einleitenden Sätzen über die moderne Kunst und ihre Entfaltung aus der alten, mit turgan Worten eine Einteilung des Stoffes seiner fünf Vorlesungen. Die übrige Zeit war Anselm Feuerbach gewidmet. Zur Behandlung der Kunstbestrebungen dieses ersten und vielseitigst prinzipienreichen Idealisten der neuen Zeit nach seinen Aufzeichnungen und Gemälden im Gegensatz zu der banalen Salonkunst von 1850 bis 1880 war eine Betrachtung seines Lebens nötig. Anknüpfend an die stoffliche Wiederkehr seines Tagesablaufs gab der Vortragende einen Überblick über das Leben des Künstlers, der durch mehrere Bilder verschiedener Lehrer des jungen Meisters erläutert wurde.

Nach schweren Enttäuschungen und höchster pessimistischer Misere errang sich Feuerbach endlich auch in Deutschland Anerkennung. Seine größte Zeit fällt zusammen mit dem Aufblühen seines Vaterlandes 1871.

Zum Schluß führte Redner noch einige Bilder vor, z. B. die beiden Spähen, an denen er die Verhältnisse der Zeit zu den früheren oder späteren Werken des Künstlers, bedingt durch seine verschiedenen Modelle (Kunst und Natur) erläuterte. Mit dem letzten Werk des Meisters, den vier mühseligen Frauen, das er selbst die Verkörperung einer Malerfamilie bezeichnet, schloß der interessante Vortrag.

Vor einem noch zahlreicheren Publikum als das erste Mal sprach Herr Dr. Wadernagel am Sonnabend über Bäckin, den Zeitgenossen und Freund Feuerbachs. Der große Unterschied der beiden drückt sich schon in ihren Selbstporträts aus.

Bäckin ist ein Verkörperer der Stimmungsvollen, italienischen Landschaft, z. B. in der Toteninsel und in dem Heiligen Goin. Er vermaßt sich, jedoch, von der Natur abzuweichen, erstorbt in durchdringendem Beobachten die Gründe ihrer Wirkung und bemüht sich, dieselbe Wirkung zu erzielen. Wie Feuerbach kämpft auch er gegen den herrschenden Zeitgeist, doch gelangt er schon bei Begehnen allgemeine Anerkennung.

Außerlich beginnt seine Laufbahn wie die Feuerbachs. Aus dem Atelier Schirmers, dessen Einfluß noch eine Zeitlang zu spüren ist, den er aber bald überquillt, kommt er über Belgien und Paris nach Rom, 1850. Die Bilder seiner ersten italienischen Zeit, in die keine Betrachtung mit einer 17jährigen Italienerin fällt, zeigen eine erstaunliche Wärme und Tiefe des Kolorits. Mit Vorliebe malt er Campagna-Landschaften in leuchtender Mittagsstunde und vermeidet die beliebten gefühlvollen Sonnenuntergänge. 1862-66 ist er wieder in Rom, später wird Florenz sein Zielort. Dazwischen wandert er in Deutschland umher, kommt nach München, wo sein Bild Van im Schiff, in dem er durch den stürmischen Van das Säulen des Schiffes nachahmen verucht, durch seine wunderbare Beleuchtung auffällt und den Grafen S. a. d. auf ihn aufmerksam macht, der ihn der Miere seiner Jugend entricht, geht dann nach Hannover, wo er beim Konful Bedens die Wandbilder vom Leben des Feuers mals, kommt nach Weimar, wo er wenige Jahre an der neuen Akademie wirkt, nach Basel, seiner Heimatstadt, wo er auf Burgbergs Auftrag die Fresken in Mülheim malt, und endlich 1885 noch einmal in die Schweiz, nach Zürich, wo er Gottfried Keller nahe tritt. 1894 geht Bäckin zum letzten Mal nach Florenz, wo er 1901 stirbt.

Die größte Zeit des Künstlers ist die von 1874-85. Die Bi-

uren, die früher nur Staffage waren und die Stimmung des Bildes ausdrücken sollten, werden Hauptfache. Auf sie konzentriert sich weise Logik seit fünfzig Jahren. Die Farben werden immer leuchtender, zeitlich. Die Quelle der Kraft Bäckins liegt in Italien, jedes Jurist. Lehren hierin bedeutet einen Aufschwung und gibt ihm neue Stärke, wie bei Anshaus, wenn er die Erde wieder berührt. Eine Anzahl sorgsam ausgewählter Bilder reichte sich wirkungsvoll in den sein durchdringenden Vortrag ein. L. Gerhard.

Kommunales.

Aus dem 1. kommunalen Verein werden wir um Aufnahme folgender Ausführenden gebeten:

Den hiesigen kommunalen Bezirksvereinen ist durch ihre Vertreter im Anschluß des Allgemeinen Bürgervereins für städtische Interessen ausgehoben worden, in ihren nächsten Versammlungen die Fragen der Abergeldhaltung der Vereine in politische Vereine zu erörtern. Der 3. Bezirksverein wird sich jedenfalls auf einen ablehnenden Standpunkt stellen, da er weder Politik noch Religionsfragen in das kommunale Leben hineintragen will. Auch hält der 2. Verein fest an dem mit dem hiesigen Bürgerverein bezüglich der Stadtbezirksarbeiten geschlossenen Vertrage, er kann sich mit den anderen kommunalen Bezirksvereinen hierüber laut gewordenen Ansichten nicht einverstanden erklären und wird lieber auscheiden, als einen Vertragsbruch begehen. Dies der Wortlaut der Zukstift.

Sächsisch-Thüring. Verein für Luftschiffahrt, Sektion Halle

Der Ballon „Nordhausen“ fliegt am Sonnabend, den 22. d. M., nachmittags 5,17 Uhr von Berlin aus unter Führung des Herrn Hauptmann von Oditman auf und landet Sonntag morgen 4,25 Uhr bei Schneefium sehr glatt in der Nähe von Uffig in Böhmen. Mitfahrende waren die Herren Berginsektor Liebenam-Nordhausen und Student Luz-Ghemitt.

Franszösische Vorträge

Der erste französische Vortrag von dem Hylus über den modernen Roman in Frankreich, der am Sonnabend, den 15. Jan. hätte stattfinden sollen, wurde vorigen Sonnabend von 4-5 Uhr im Seminargebäude der Universität abgehalten.

Nach einer kurzen Charakteristik der Periode zwischen 1850 bis 1900 in Frankreich ging Viktor J. Michel auf den Ursprung des realistischen Romans ein, und leitete die ganze Richtung des modernen Romans von Gustave Flaubert ab, bei dem die Romanistik in ihr Gegenteil umschlägt, nämlich in die rein künstlerische Verarbeitung der Außenwelt und der Durchschnittsmenschen. „Madame Bovary“ (1857) ist der Ausgangspunkt der realistisch-naturalistischen Schule. In diesem Werke sowie in den späteren Romanen desselben Schriftstellers, wie in „Lolammbó“ (1862), in der „Education Sentimentale“ und in den „Contes“ tritt die pessimistische, auf der Verachtung der Mittelwelt und des Lebens ruhende Anschauung des Dichters zutage, die sich bei Zola und Maupassant weiter entwickeln wird.

Von Flaubert gehen zwei Hauptströmungen aus: eine abstricht sich ins Kleinere gehende Beobachtung und Darstellung der Wirklichkeit, und zwar des platten, prosaischen Alltagslebens, und die Zuspitzung des künstlerischen Effekts, die äußerste Sorgfalt an der malerischen Wiedergabe des Gegebenen. Letztere Richtung ist von den Brüdern „Goncourt“ vertreten. Die ersten erscheinen in den Werken, die sie gemeinschaftlich herausgaben, wie in „Germine Carreert“ oder „Renee Maupier“ nor allem als Maler, mit ihrer Liebesarbeit an Farbenseffekten und ihrer Unfähigkeit, die kleinen Eintride in eine lebendige durchsichtige Gestalt zu vereinen; letztere, der in Deutschland durch seine „Conte du Dumb“ und „Lettre de Mon Monbu“ und seinen Roman „Jad“ weltbekannte und geliebte Dichter, hat zwar dieselbe Beobachtungsgabe, die er aber mit einer garten Liebe und einem tiefen Mitleid für die einfachen Menschen, die er schildert, vereinigt. Dadurch gewinnen wir einen Blick über „Die impressionistische Schule“, die bald durch Zola und Maupassant überflligt wird. - Von diesen soll der nächste Vortrag am Sonnabend, den 29., handeln.

Drisgruppe Halle a. S.

Weibstum zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion.

Die Hauptversammlung am 19. dieses Monats wurde eingeleitet durch einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Vereins während des ersten Jahres seines Bestehens. Die regelmäßigen Monatsversammlungen erfreuten sich eines regen Besuchs. Die Mitgliederzahl, die bei der Gründung des Vereins im Februar vorigen Jahres nur gering war, hat sich seitdem behändig vergrößert. Der gesamte bisherige Vorstand wurde für das neue Vereinsjahr wiedergewählt. Hierauf kam der Antrag einiger Mitglieder auf Vermehrung der Drisgruppe mit dem hiesigen Tierischvereine zur Besprechung. Mit dem Vorstand des Tierischvereins waren bereits im Dezember vorigen Jahres Verhandlungen darüber gepflogen worden. Der Tierischverein hat sich für den Fall einer Verschmelzung beider Vereine bereit erklärt, in Zukunft auch jede unnötige und mihßbräugliche Vivisektion zu bekämpfen und seine Sitzungen demgemäß zu ergänzen. Die Drisgruppe aber glaubt, an ihren Sitzungen teil-

halten zu müssen, nämlich „aus sittlichen Gründen alle Arten von Tierquälereien, also auch alle zu sogenannten wissenschaftlichen Zwecken vorgenommenen, zu bekämpfen“, wenn sie auch, aus tatsächlichen Gründen, schon jeder Einschränkung der Vivisektionen zustimmen würde. Sie hält es aus einer Reihe von Gründen nicht nur für zweckmäßig, sondern auch für notwendig, wenn beide Vereine bestehen bleiben, damit beide ihren besonderen Zielen und Aufgaben voll und ganz gerecht werden und sich gegenseitig ergänzen können. Der gestellte Antrag wurde daher abgelehnt. Hierauf kamen noch verschiedene Tierischfragen zur Besprechung, u. a. die Fürsorge für die auf der Straße durch Ueberfahren usw. verunfalligten Hunde. Die Drisgruppe will mit der hiesigen Volksbeiräte und mit dem Tierischverein in Verbindung treten, um die verunfalligten Tiere, falls sie herrenlos sind, auf Kosten damit die verunfalligten Tiere, falls sie herrenlos sind, auf Kosten der Drisgruppe sofort ins Tiererpf. gebracht werden können. Zuletzt wurde noch erwidert, daß einige hiesige Kinematographenbesitzer die gewiß recht erfreuliche Beförderung gegeben hätten, daß Vorführungen, die das Gefühl der Tierereue verlegen könnten, vom Programm ausgeschlossen werden sollen.

Die nächste Mitgliederversammlung der Drisgruppe findet am 18. Februar statt, dem Jahrestage ihrer Gründung. An diesem Tage soll eine kleine Gedenkfeier veranstaltet werden, zu der außer den Vereinsmitgliedern, auch alle anderen Freunde des Tiereschutzes herzlich willkommen sind.

Unter Kaiser passierte gestern 24 Uhr nachmittags von Berlin kommend den hiesigen Bahnhof. Die Weiterfahrt nach Weimar erfolgte nach kurzem Aufenthalt. In der vergangenen Nacht fuhr der Monarch auf der Rückfahrt nach Berlin wieder durch den hies. Bahnhof.

Richard Demmel. Zum Vortrag des Dichters am Dienstag abend 8 Uhr im Mozartklub, Weidenplan 20, haben die Mitglieder des Dürerbundes und des Volksbildungsvereins Zutritt zu Vorzugspreisen (1 Mk.). Es sei noch bemerkt, daß mit Beginn des Vortrages die Saalräume geschlossen werden. Kartenerwerb bei Heinrich Hohjan, Gr. Ulrichstraße.

Reinhold Mumm, der bekannte Generalsekretär der christlich-sozialen Konferenz und Führer der christlich-nationalen Arbeiterbewegung, wird hier am 3. Februar einen öffentlichen Vortrag über „Die kulturelle Bedeutung der Arbeiterbewegung“ halten. Näheres wird noch mitgeteilt.

Stadttheater. Der berühmte Gast des Stadttheaters, Herr Kammerjäger Anton von Novy, ist bereits zu den Proben in Halle eingetroffen. Es liegt ein nochmaliger letzter Hinweis auf das morgige, Dienstag, den 25. Januar, abends 7 1/2 Uhr stattfindende einmalige Galapriel des wunderbaren Schillers, welcher am Mittwoch, den 26. d. M., um 7 Uhr geht eine der best und jungst glücklichen Kaffee-Vorstellungen zu ganz kleinen Preisen (65, 50 Pf., 1,05 Mark für gute Sitzplätze) in Szene, und zwar wird Schillers Meister-schauspiel „Die Jungfrau von Orléans“ mit Fr. Sulzanne Korow in der Titelpartie gegeben. Abends 7 1/2 Uhr findet bei in dieser Woche einzige Aufführung des Operettenklagers „Der fidele Bauer“ von Leo Fall statt. - Die Festvorstellung am Donnerstag, anlässlich des Geburtstags des deutschen Kaisers gericht, die Neueinführung von Widenbruchs gewaltigem historischem Schauspiel „König Heinrich“ Die Festvorstellungen können wegen Platzmangels an diesem Abend nicht gelten, vielmehr haben die Festankarten Gültigkeit zur Wiederholung am Sonntag. Um 7 Uhr werden morgigen bei noch bemerkt, daß im übrigen die Festvorstellung im Monometer stattfinden, und zwar im 4. Viertel. - Beim Non-Galapriel ist das Abonnement vollständig aufgehoben. - Sonnabend gelangt mit Genehmigung des Magistrats als achte Volksvorstellung nachmittags 3 1/2 Uhr das Weidmannsdörfer „Widenbruch“ zur Aufführung. Vorzugsscheine werden am Dienstag verkauft und sind Donnerstag ab 10 Uhr an der Kasse umzutauschen. - Die nächste Aufführung der „Königin von Saba“ findet erst Donnerstag, den 3. Februar statt.

Neues Theater. Am Dienstag findet eine Wiederholung des Lovrenzischen Schwanke „Einjährig-Unfreiwillig“ statt, welcher bei der Wiederholung am Sonntag, in Anwesenheit des Autors wieder eine glänzende Aufnahme gefunden hat. Der nächste Familienabend bei kleinen Preisen findet Mittwoch statt, zur Aufführung gelangt Arthur Schnitzers dreiteiliges Lebensbild „Lieblich“.

Walthalla-Theater. Nur frühes Kommen sichert Platz lautet die Worte für die heutige Abendvorstellung im „Walthalla-Theater“, worin die Tanzpoetin Mary Deba zum ersten Male auftritt. War muß den Wiener Kaiser von Mary Deba gesehen haben, um auf die Veredelung unserer Gesellschaften glauben zu können, ruft ein Bewunderer der Künstlerin aus. Das „Der Tagblatt“ schreibt: „Hier ist alles Leben, alles Bewegung. Der goldbraune, leichte Heberwurf weht, raschelt und rauscht sinnverwirrend um die grasgrüne und ebenermäßig sich erhebende Tänzerin. Und dennoch kann man, wenn sie beim Tanzen mitunter auf ihre schönen Körperformen fast hilflos zeigt, nicht lagen, daß dies in solchen Momenten irgendwie anständig empfunden worden wäre. Wer wollte noch irgendetwas, sich den reizenden Tänzerin Mary Deba anschauen.“ Es sei noch bemerkt, daß die 20 Helen Zweniles einen neuen Spielplan bringen und 20 Malen auf vielseitigen Wunsch heute nochmals auftritt.

Symphoniekonzerte (Hallsche Orchestervereinigung). Es dürfte allgemein interessieren, daß Herr

Besen in Ruh!

im Kehraus“ sagen sie hiermit herzlichen Dank und versprechen, nächstes Jahr wieder pünktlich zu erscheinen. Ehrliche Arbeit haben sie geleistet, und wer es nicht selbst mit angesehen hat, glaubt es nicht, wie in so kurzer Zeit eine solche Menge Waren „ausgelehrt“ werden konnte; wer aber aus dem „Kehraus“ etwas heimbrachte, kann es sich wohl erklären! Nun ist außer dem Inhalt der Schaufenster nicht mehr viel zu haben, hat aber jemand gerade Glück, so findet er doch noch ein passendes Kostüm oder ein Kleid für Gesellschaft und Ball; auch das „Nachkehren“ bei Paletots, Abendmänteln, Böden, Jacketts täglich ein. Kostüme wird man wieder bei Loewendahls in großartigem Sortiment und zu billigen Preisen sehen. Fertige Kleider, diese berühmte Spezialität der Firma, weil in soliden Preislagen, werden wieder bewundert werden und in neuen Böden und Glusen ist wieder eine Auswahl in Neuheiten anzutreffen, wie sie nur ein großes, modernes Spezialgeschäft wie Geschw. Loewendahl zu bieten vermag.

So hieß es gestern bei Loewendahls und die Heitzelmännchen mit ihren Besen verschwanden wieder auf ein Jahr, um sich von den Strapazen zu erholen. Den vielen lebenswürdigen und fleißigen „Mitarbeiterinnen“ in Anwesenheit des Autors wieder eine glänzende Aufnahme gefunden hat. Der nächste Familienabend bei kleinen Preisen findet Mittwoch statt, zur Aufführung gelangt Arthur Schnitzers dreiteiliges Lebensbild „Lieblich“.



Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauß die Leitung des 5. Symphonie-Orchesters am 18. Februar in den Kaiserfestsälen... Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauß die Leitung des 5. Symphonie-Orchesters am 18. Februar in den Kaiserfestsälen... Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauß die Leitung des 5. Symphonie-Orchesters am 18. Februar in den Kaiserfestsälen...

Sonntags-Abend von Hohen Bradsch. Nicht nur demjenigen, der auf dem Gebiete der besten Musik Erholung und behagliches Genießen sucht, sondern auch allen denen, die einen von goldenem Humor getragenen wirtlichen Kunstgenuss erwarten... Sonntags-Abend von Hohen Bradsch. Nicht nur demjenigen, der auf dem Gebiete der besten Musik Erholung und behagliches Genießen sucht...

Grammophon-Konzert. Gelegenheit der Kaffeestunde am 25. d. für die Abonnenten der „Säch. Thüring. Hausfrau“ hält die Firma G. M. Ubig, unter Leitung des Herrn G. M. Ubig... Grammophon-Konzert. Gelegenheit der Kaffeestunde am 25. d. für die Abonnenten der „Säch. Thüring. Hausfrau“...

Welt-Panorama, obere Leinwand. 36. Die Reise führt uns diesmal nach der schönen Schwäbischen Alb. Ehrwürdige Mäntel und Schiffer, ferner herrliche Gebirgslandschaften und interessante Städte, so wie Seeburg, Stuttgart, Tübingen... Welt-Panorama, obere Leinwand. 36. Die Reise führt uns diesmal nach der schönen Schwäbischen Alb. Ehrwürdige Mäntel und Schiffer...

Staatliche Pensionserhöhung der Privatbeamten. Dienstag, den 25. Januar, abends 9 Uhr findet im Augustinerbräu, Mittelstraße, die Jahres-Versammlung der hiesigen Vereinigung für Pensionserhöhung der Privatbeamten statt... Staatliche Pensionserhöhung der Privatbeamten. Dienstag, den 25. Januar, abends 9 Uhr findet im Augustinerbräu...

Wissenschaftlich-pädagogische Marken mit Köpfen hervorragender Männer als modernen Brieferschluß besitzen jetzt schon viele Tausende und dieser neueste Lehrreife Sammelport nimmt täglich an Umfang zu... Wissenschaftlich-pädagogische Marken mit Köpfen hervorragender Männer als modernen Brieferschluß besitzen jetzt schon viele Tausende...

Nach rechtlich abgeschlossen. Der Schriftführer Wilhelm V. aus Leipzig verleiht am Sonnabend, sich im westlichen Hof des hiesigen Veronienbaldhofs zu erheben... Nach rechtlich abgeschlossen. Der Schriftführer Wilhelm V. aus Leipzig verleiht am Sonnabend...

Zusammenstoß. Vor dem Grundstück August. 25 fand am Sonnabend zwischen einem Motorwagen der Straßenbahn und einem Gefäßswagen durch Scherwerden des Wertes ein Zusammenstoß statt... Zusammenstoß. Vor dem Grundstück August. 25 fand am Sonnabend zwischen einem Motorwagen der Straßenbahn...

Giftlos. In der letzten Nacht wurde ein taustummer Schwundmacher vor dem Grundstück Weidenplan 30 von Kämpfen gefasst. Da er sich nicht wieder erholte, brachte man ihn in Krankenwagen nach der Kgl. Klinik... Giftlos. In der letzten Nacht wurde ein taustummer Schwundmacher vor dem Grundstück Weidenplan 30 von Kämpfen gefasst...

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Jungliberaler Verein. In der Januarversammlung am 21. wurde zunächst an Stelle des auswärts verzogenen Herrn Dr. Schöner Herr Telegraphenbetriebsleiter Altemann als Vorsitzender gewählt... Jungliberaler Verein. In der Januarversammlung am 21. wurde zunächst an Stelle des auswärts verzogenen Herrn Dr. Schöner...

Der Deutsche Drogeisten-Verband, Bezirksverein Halle, hielt gestern nachmittag auf dem „Ratzeburger“ seine ordentliche diesjährige Jahresversammlung ab, die gut besucht war... Der Deutsche Drogeisten-Verband, Bezirksverein Halle, hielt gestern nachmittag auf dem „Ratzeburger“ seine ordentliche diesjährige Jahresversammlung ab...

Verein für Feuerbestattung in Halle. Dienstag, den 25. Jan., findet im Hotel „Goldener Ring“ eine Hauptversammlung statt, zu der sämtliche Vereinsmitglieder eingeladen sind... Verein für Feuerbestattung in Halle. Dienstag, den 25. Jan., findet im Hotel „Goldener Ring“ eine Hauptversammlung statt...

Letzte Nachrichten.

Herr v. Loebell und das Oberpräsidium von Brandenburg. H. Berlin, 24. Jan. Wie verlautet, hat Excellenz von Loebell, der beim Königswechsel zum Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg ernannt wurde, sich durch seinen ungenügenden Gesundheitszustand genötigt gesehen, auf die Annahme dieses Amtes zu verzichten... Herr v. Loebell und das Oberpräsidium von Brandenburg. H. Berlin, 24. Jan. Wie verlautet, hat Excellenz von Loebell...

Wechsel in der Berliner und Potsdamer Kommandantur. H. Berlin, 24. Jan. Wie verlautet, soll am Geburtstag des Kaisers die Kommandantur in Berlin, die jetzt General v. Soehm inne hat, durch den General v. Pflüger übernommen werden... Wechsel in der Berliner und Potsdamer Kommandantur. H. Berlin, 24. Jan. Wie verlautet, soll am Geburtstag des Kaisers...

Sitzung des deutschen Wirtschaftsausschusses. H. Berlin, 24. Jan. Der deutsche Wirtschaftsausschuss trat heute vormittag im Reichsamt des Innern zusammen. Gegenstand der Beratungen bildeten die Handelsbeziehungen zu Frankreich und Nordamerika... Sitzung des deutschen Wirtschaftsausschusses. H. Berlin, 24. Jan. Der deutsche Wirtschaftsausschuss trat heute vormittag im Reichsamt des Innern zusammen...

Blühendes Familiendrama. H. Dresden, 24. Jan. Gestern spielte sich in einer Villa in der Südballe ein Drama ab. Die 24 Jahre alte, jung verheiratete Hotelierin Gander war mit seiner jungen Frau in Differenzen geraten... Blühendes Familiendrama. H. Dresden, 24. Jan. Gestern spielte sich in einer Villa in der Südballe ein Drama ab...

Raubmord. H. Köln, 24. Jan. Im Walde bei dem Dorfe Soetern in der Rheinprovinz wurde die 60 Jahre alte Witwe Komrad erschossen und beraubt aufgefunden... Raubmord. H. Köln, 24. Jan. Im Walde bei dem Dorfe Soetern in der Rheinprovinz wurde die 60 Jahre alte Witwe Komrad erschossen...

Neue Erbsenkungen in Hohenfalka. W. Posen, 24. Jan. In der katholischen Marienkirche in Hohenfalka, die im vergangenen Jahr durch Bodenhebung teilweise ein in 1/2 zerteilt und bisher dem Publikum nicht wieder zugänglich gemacht ist, haben sich von neuen Erbsenkungen ereignet... Neue Erbsenkungen in Hohenfalka. W. Posen, 24. Jan. In der katholischen Marienkirche in Hohenfalka...

Auffchenerregende Verhaftungen. H. Petersburg, 24. Jan. Die politische Polizei verhaftete in Petersburg die Mitglieder des Komitees der russischen sozialen Arbeiterpartei, ferner des Zentralbüros der professionellen Arbeiterverbände und zahlreiche Propagandisten... Auffchenerregende Verhaftungen. H. Petersburg, 24. Jan. Die politische Polizei verhaftete in Petersburg die Mitglieder des Komitees der russischen sozialen Arbeiterpartei...

Kampf zwischen Türken und Bulgaren. H. Salonik, 24. Jan. Türkische und bulgarische Soldaten, letztere von Bundesgenossen unterstützt, feuerten, einem amtlichen Bericht aus Salonik zufolge, vorgestern vierzig Stunden lang aufeinander. Es gab zwei Tote und drei Verwundete... Kampf zwischen Türken und Bulgaren. H. Salonik, 24. Jan. Türkische und bulgarische Soldaten, letztere von Bundesgenossen unterstützt...

Vermischte Drahtnachrichten. H. Paris, 24. Jan. Das Blatt „Autorité“ berichtet, daß sich das Fort Tiliou, eines der wichtigsten Befestigungswerke Frankreichs, das in der Nähe von Toul gelegen ist, plötzlich um drei Meter gesenkt habe... Vermischte Drahtnachrichten. H. Paris, 24. Jan. Das Blatt „Autorité“ berichtet, daß sich das Fort Tiliou, eines der wichtigsten Befestigungswerke Frankreichs...

Petersburg, 24. Jan. „Postoje Slowo“ meldet wiederholt, daß der König von Spanien am Asienkreuzes leide. H. Newport, 24. Januar. Neue Zollhinterziehungsläufe haben sich drei hochgeleitete Beamte in Washington sowie mehrere Importeure zu schulden kommen lassen... Petersburg, 24. Jan. „Postoje Slowo“ meldet wiederholt, daß der König von Spanien am Asienkreuzes leide. H. Newport, 24. Januar. Neue Zollhinterziehungsläufe...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wegolin & Hübner, Akt.-Ges., Halle a. S. In der am Sonnabend stattgehabten Aufsichtsrats-Sitzung wurde nach vorsichtiger Bilanzierung und reichlichen Abschreibungen beschlossen, der zum 15. Februar einberufenen Generalversammlung vorzuschlagen, eine Dividende von 12% (wie im Vorjahre) auszuschütten... Wegolin & Hübner, Akt.-Ges., Halle a. S. In der am Sonnabend stattgehabten Aufsichtsrats-Sitzung wurde nach vorsichtiger Bilanzierung und reichlichen Abschreibungen...

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date/Time and Weather Data. Includes barometer, thermometer, wind, and temperature readings for Jan 22 and 24.

Wetter-Aussichten.

25. Januar: heuchelt, Nebel, nahe Frost. 26. Januar: Wolke, teils heil, Frost. 27. Januar: Erde mit Nebel, am Null herum. 28. Januar: kälter, bedeckt, teils Nebel. 29. Januar: heuchelt, Frost, mehr bedeckt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 22. Januar 1910. Aufgebote: Der Arbeiter Paul Bos und Berta Scheife, Königsberg 1b. Der Konditor Kurt Binder, Mansfeldstr. 9, und Klara Schumann, Geilstr. 43. Ehegeschlungen: Der Schlosser Paul Reinhold, Wälfbergsweg 62, u. Elisabeth Köder, Fleischerstr. 17. Der Kellner Karl Heinz u. Emma Sebastian, Schillerstr. 37 und 41. Der Schlosser Otto Demich, Diemitz, u. Minna Stolle, Trautzstr. 64. Gestorben: Des Privatmanns Friedrich Elise Ehefrau Amalie geb. Köhler, 68 J., Adolfsplatzweg 21. Halle-Süd. 22. Januar 1910. Aufgebote: Der Direktor Johannes Schulze, Gr. Ulrichstr. 30, und Frieda Schmidt, Unterberg 8. Ehegeschlungen: Der Arbeiter Fritz Körner, Schloßstr. 12, u. Berta Tiele, Auguststr. 3. Der Brauereiführer Friedrich Witte u. Lisbeth Kammer, Mittelstr. 7. Der Elektromonteur Karl Schirmer, Wälfbergsweg 62, u. Elise Ullrich, Fritz Reuterstr. 7. Der Elektrotechniker Arthur Renz u. Marie Schobbe, Bad Aiblingen. Der Deononomie-Konzert Richard Werthig, Schödelchen, u. Anna Hesse, Schödelchen. Gestorben: Dem Arbeiter Reinhold Friedrich S. Reinhold, Weingärten 36. Dem Kupferhämmer Albert Osterloh I, Erdstr. 23. Gestorben: Des Bahnarbeiters Alwin Kresse 5, Almin, 6 Tage, Bernhardtstr. 32. Auguste Schulze, 62 J., Moritzwinger 6. Auswärtige Aufgebote: Der Klempner A. C. Schreumann u. H. C. Hofreiter, Leipzig. Der Bankprokura Paul Herbig, Rindfleischstr. 9, u. Margarete Schüller, Coswig. Der Steinmetz K. W. Engelhardt u. P. A. Steiner, Eilenburg. Der Metzger H. E. Döhlmeier, Leipzig, u. C. M. Unerrüdt, Halle a. S.

Letzte Nachrichten.

Herr v. Loebell und das Oberpräsidium von Brandenburg. H. Berlin, 24. Jan. Wie verlautet, hat Excellenz von Loebell, der beim Königswechsel zum Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg ernannt wurde, sich durch seinen ungenügenden Gesundheitszustand genötigt gesehen, auf die Annahme dieses Amtes zu verzichten... Herr v. Loebell und das Oberpräsidium von Brandenburg. H. Berlin, 24. Jan. Wie verlautet, hat Excellenz von Loebell...

Wechsel in der Berliner und Potsdamer Kommandantur. H. Berlin, 24. Jan. Wie verlautet, soll am Geburtstag des Kaisers die Kommandantur in Berlin, die jetzt General v. Soehm inne hat, durch den General v. Pflüger übernommen werden... Wechsel in der Berliner und Potsdamer Kommandantur. H. Berlin, 24. Jan. Wie verlautet, soll am Geburtstag des Kaisers...

Sitzung des deutschen Wirtschaftsausschusses. H. Berlin, 24. Jan. Der deutsche Wirtschaftsausschuss trat heute vormittag im Reichsamt des Innern zusammen. Gegenstand der Beratungen bildeten die Handelsbeziehungen zu Frankreich und Nordamerika... Sitzung des deutschen Wirtschaftsausschusses. H. Berlin, 24. Jan. Der deutsche Wirtschaftsausschuss trat heute vormittag im Reichsamt des Innern zusammen...

Blühendes Familiendrama. H. Dresden, 24. Jan. Gestern spielte sich in einer Villa in der Südballe ein Drama ab. Die 24 Jahre alte, jung verheiratete Hotelierin Gander war mit seiner jungen Frau in Differenzen geraten... Blühendes Familiendrama. H. Dresden, 24. Jan. Gestern spielte sich in einer Villa in der Südballe ein Drama ab...

Raubmord. H. Köln, 24. Jan. Im Walde bei dem Dorfe Soetern in der Rheinprovinz wurde die 60 Jahre alte Witwe Komrad erschossen und beraubt aufgefunden... Raubmord. H. Köln, 24. Jan. Im Walde bei dem Dorfe Soetern in der Rheinprovinz wurde die 60 Jahre alte Witwe Komrad erschossen...

Neue Erbsenkungen in Hohenfalka. W. Posen, 24. Jan. In der katholischen Marienkirche in Hohenfalka, die im vergangenen Jahr durch Bodenhebung teilweise ein in 1/2 zerteilt und bisher dem Publikum nicht wieder zugänglich gemacht ist, haben sich von neuen Erbsenkungen ereignet... Neue Erbsenkungen in Hohenfalka. W. Posen, 24. Jan. In der katholischen Marienkirche in Hohenfalka...

Auffchenerregende Verhaftungen. H. Petersburg, 24. Jan. Die politische Polizei verhaftete in Petersburg die Mitglieder des Komitees der russischen sozialen Arbeiterpartei, ferner des Zentralbüros der professionellen Arbeiterverbände und zahlreiche Propagandisten... Auffchenerregende Verhaftungen. H. Petersburg, 24. Jan. Die politische Polizei verhaftete in Petersburg die Mitglieder des Komitees der russischen sozialen Arbeiterpartei...

Kampf zwischen Türken und Bulgaren. H. Salonik, 24. Jan. Türkische und bulgarische Soldaten, letztere von Bundesgenossen unterstützt, feuerten, einem amtlichen Bericht aus Salonik zufolge, vorgestern vierzig Stunden lang aufeinander. Es gab zwei Tote und drei Verwundete... Kampf zwischen Türken und Bulgaren. H. Salonik, 24. Jan. Türkische und bulgarische Soldaten, letztere von Bundesgenossen unterstützt...

Vermischte Drahtnachrichten. H. Paris, 24. Jan. Das Blatt „Autorité“ berichtet, daß sich das Fort Tiliou, eines der wichtigsten Befestigungswerke Frankreichs, das in der Nähe von Toul gelegen ist, plötzlich um drei Meter gesenkt habe... Vermischte Drahtnachrichten. H. Paris, 24. Jan. Das Blatt „Autorité“ berichtet, daß sich das Fort Tiliou, eines der wichtigsten Befestigungswerke Frankreichs...

Petersburg, 24. Jan. „Postoje Slowo“ meldet wiederholt, daß der König von Spanien am Asienkreuzes leide. H. Newport, 24. Januar. Neue Zollhinterziehungsläufe haben sich drei hochgeleitete Beamte in Washington sowie mehrere Importeure zu schulden kommen lassen... Petersburg, 24. Jan. „Postoje Slowo“ meldet wiederholt, daß der König von Spanien am Asienkreuzes leide. H. Newport, 24. Januar. Neue Zollhinterziehungsläufe...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wegolin & Hübner, Akt.-Ges., Halle a. S. In der am Sonnabend stattgehabten Aufsichtsrats-Sitzung wurde nach vorsichtiger Bilanzierung und reichlichen Abschreibungen beschlossen, der zum 15. Februar einberufenen Generalversammlung vorzuschlagen, eine Dividende von 12% (wie im Vorjahre) auszuschütten... Wegolin & Hübner, Akt.-Ges., Halle a. S. In der am Sonnabend stattgehabten Aufsichtsrats-Sitzung wurde nach vorsichtiger Bilanzierung und reichlichen Abschreibungen...

Wegelin & Hübner

Maschinenfabrik und Feingehäheri, Alt.-Gef., Halle a. S.

Die elfte ordentliche General-Versammlung unserer Gesellschaft findet am **Freitag, den 15. Februar d. J., mittags 4 1/2 Uhr** im Hotel „Stadt Hamburg“ zu Halle a. S. statt, wozu wir unsere Herren Aktionäre hiermit ers. einladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1909 und des Revisionsberichts, Entlastung des Vorstandes und des Revisionsrates, Befreiung der Bilanz.
 2. Wahl zum Aufsichtsrat.
 3. Wahl von Revisoren.
 4. Genehmigung des Jahresabes, mit Genehmigung des Aufsichtsrates die im Befeh der Gesellschaft befindlichen 997 Stück Aktien der Kommerzien Feingehäheri und Maschinenfabrik W. G. (Straßburg-Paris) zu veräußern.
- Zur Teilnahme an dieser Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien mit doppeltem Nummern-Verzeichnis gemäß § 19 des Statuts in Halle a. S. beim **Halleischen Bankverein von Rudolf, Schmidt & Co.** oder bei dem **Gesellschafts-Kasse** oder in **Berlin** bei dem **Banquiere des Herrn Leopold Treumann, Friedrichstr. 60/61**, bis **Spätestens am 11. Februar d. J., abends 6 Uhr**, hinterlegt haben.
- Halle a. S., den 22. Januar 1910. 1571
- Der Aufsichtsrat.**
Albert Herzfeld, Justizrat, Vorsitzender.

Unübertroffen

bei Drüsen, Skropheln, Blutarmut, Engl. Krankheit, Hals- und Brustkrankheiten, Krümmen zur Kräftigung schwächerer Kinder empfehle eine Kur mit

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mk. 2.30 u. 4.60. Weisen Sie Nachahmungen zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker **W. L. LAHUSEN** in BREMEN. Immer frisch zu haben in allen Apotheken in Halle, der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen.



Zum Neu- und Anstricken von Strümpfen

empfehlen sich **Lina Heynert, Halle S.** Maschinestrickerei, Alter Markt 25, III links, Eingang Meterstrasse. Zivile Preise. — Prompte Bedienung. Wolle jeder Art am Lager.

Offene Stellen.

Männliche. **20/30 % Provision.** Kundige Agenten sucht Großhändler **Worms** dort.

Effigiprivate sucht gut eingetragene, tüchtigen **Vertreter.** Off. Angebote unter **G. 2487** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1510

Agent,

bei Feingehäheren, Metallgießereien und Maschinenfabriken der Besatz Halle, Leipzig, Magdeburg gut eingeführt. **Alle Vertreter gesucht.** Angebote unter **T. Z. 148** an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Ein bei den Tragen und Farbwaren-Erzeugnissen **eingeführter Agent** von einer **„Firniss-Fabrik“** gesucht. Off. K. C. 561 an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,** Hamburg.

Heisender

1507 ihr Kohlen-Großhandlung per sofort gesucht. Bedingung: schon bereit. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **B. W. 9928** an **Rudolf Mosse, Halle, erb.**

Eine große Maschinenfabrik sucht nach dem Bau- und Einführung v. Trockenanlagen für Kartoffeln, Getreide u. m. einen durchaus tüchtigen selbständigen 1557

Konstrukteur,

der sich über reiche Erfahrungen ausweisen kann. Off. Angeb. m. Lebenslauf, Zeugnisabschrift, Referenzen und Gehaltsantrag werden erbeten unter **F. 3495** a. Exp.

Ein tüchtiger verb.

Hof-Auffeher mit guten Zeugnissen findet zum 1. April 1910 gute Stellung auf **Domäne Reichen** bei Zornau.

Hofverwalter

Ende 1.4. ein solid, energischer nicht älter als 35 Jahre, Jahresgehalt 500 Mk. bei freier Station. **Herrn Werners, m. Herborn, a. S.** Zuschriften werden Briefkasten einl. an **Herrn Werners, m. Herborn, a. S.** Briefkasten, Bez. Halle a. S. 1544

Monteur

für Anmaschinen, Eis- und Röhrenarbeiten der sofort gesucht. Offerten unter **O. 2494** an die Expedition dieser Zeitung. 1885

Gärtner,

der auch Baumwässerung zu bedienen hat, per 1. März oder April gesucht. Off. mit Bef. von **Herrn Werners, m. Herborn, a. S.** Zuschriften werden Briefkasten einl. an **Herrn Werners, m. Herborn, a. S.** Briefkasten, Bez. Halle a. S. 1579

Dr. Grosse, Leibesheiler,

Braunschweigstr. 4. Ende 1.4. jungen, verheirat. Kutscher, der im Fahren u. Reiten gepflanzt ist und hierüber kann. Geübter Kavallerist bevorzugt. Schnurbar nicht erwidert. Zeugnisse abfordern erbeten. 1570

Weibliche.

Puharbeiterinnen,

Lernende für das Buchst. **Hedwig Hankel, Poststraße 9/10.**

Ältere Stütze,

verheirat. im Kochen, Haushalt u. Nähen, zum 1.2. für größeren Haushalt gesucht. Prima Zeugnisse verlangt. Off. K. C. 561 an die Expedition d. Blg.

Stellen-Gesuche.

Männliche. **Lüdt. erf. Kaufmann, 31 J. alt,** sucht sofort, geht auf gute Zeugn. Stellung gleich welcher Art. Off. K. 2406 an die Exped.

Weibliche.

Kräftige Mädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen, Haushalt u. Nähen, zum 1.2. für größeren Haushalt gesucht. Prima Zeugnisse verlangt. Off. K. C. 561 an die Expedition d. Blg.

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers bleiben unsere Kassen

Donnerstag, den 27. Januar, von mittags 1 Uhr ab geschlossen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Schüler-Pensionat

v. Th. Starke, Neus Promenade 5, bietet ansehl. gute Kost, gesunde Wohnung, Arbeitsstunden, mit energischer Nachhilfe, angenehme Aderpflege, Beschl. Familienleben.

Reste u. Restbestände

in vorläufigen Herren-Stoffen zu: Anzügen, Paletots, Hosen, schwarzen Gesellschafts-, Trau- und Konfirmations-Anzügen will ich jetzt vor Beginn der neuen Saison 25-40% unter regulären Preisen gütlich abverkaufen. Kleider, Helle und Manchester zu dauerhaften Stuben-Anzügen besonders billig.

A. Wegerich, Brüderstr. 2, nahe am Markt.

MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE



Alleinige Fabrikanten **David Söhne A.-G.** Halle a. S. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Anekdoten vorzügliche Qualitäten.

Nachlicht ohne Oel durch G.A. Glatz Nürnberg * 169

Glatz Sonnenblock

Ashby - Tee - London

Feinste echt englische Marke von den allerersten Kreisen bevorzugt 1/4 Pf.-Pak. 0.70 - 1.45 Mk. Probieren gratis.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31, Kaffee-Rösterei m. elektr. Betrieb.

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins. 1557

G. Pauly, Thüringerstr. 16.

Telephon 2058. Briketts, Grudekok, Anthracit, Steinkohlen, Gaskok und Zentralheizungskok. Briketts ab Lager 88 Pf. Handwagen zur Verfügung. Annahme von Bestellungen: **Paul Kettel, Zigarrenhandlung, Grosse Ulrichstrasse 38.**

Wirklich frische Eier!



6 Pfg. u. 5 Pfg. p. Stück

F. H. Krause.

Skat Magenbitter

ist ein wohlschmeckender befördert die Verdauung und ist appetitanregend. Zu haben in 1/2 Ltr.-Flaschen 2.00 Mk. 1.10 " 0.60 " bei **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31, Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins. 1568**

Unterriecht für Klavier, Violine, Cello, Solosänger

wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschule des **Brunnenhain'schen Konservatoriums** für Musik und Theater, Güterstrasse 20. Geschwister Honorarermäßigung. Anm. d. Sekretariats.

Günstiger Gelegenheits-Kauf.

Aus einem Exzitation-Betriebe, verbunden mit Möbeltransport, in einer Großstadt, habe ich die Gelegenheit, zwangsweise sämtl. Inventar, bestehend aus: guten Pferden, guterhalt. Möbeln, Federrollwagen, Kollwagen, u. Söhnenwagen, zu erheben, u. ich einem gutvertrauten Geschäftsmann Gelegenheit geboten, bei Vorzahlung ein gut eingetrigtes Geschäft, welches besonders im Möbeltransport alles Benötigte besitzt, zu erwerben. Preis: Selbstkosten plus 10% in einer Großstadt, 1271 a. Hofenfeldstr. 7 u. 8. **Herrn W. Peter sen., Gonnern, Saale.**

Althee-Bonbon, bestes Bonbon gegen Husten und Heiserkeit, nach alten Rezept (siehe unten) empfohlen.

Althee-Bonbons, von vorzügl. Wirkung gegen Husten u. Heiserkeit, ein Paket 50 u. 25 a. empfiehl. **Joh. Mittacher, Poststr. 11.**

Brennholz, auch zerleimtes, zu verkaufen

Robert Franzstraße 15.

Packleinwand, gebt., fast neu, verkauft billig

J. Sternlicht, Halle S.

Mittelgroßes Pferd, passend für Sanitätsleute, billig zu verkaufen.

Herrn Werners, m. Herborn, a. S. Zuschriften werden Briefkasten einl. an **Herrn Werners, m. Herborn, a. S.** Briefkasten, Bez. Halle a. S. 1579

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in großer Auswahl

Jubelier Tischel, Schmeerstr. 12

Ofen-Reinigen, Reparaturen, Umsetzen.

C. Böhme, Schaarrenstr. 8, Tel. 3308. Arbeitsnachweise des Vereins für Volkswohl, Halle a. S., Galgengraben 2. **Halle a. S., Galgengraben 2.** **Unentgeltl. Vermittlung** von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Gehalt an Vertreten von 3-1 Uhr morgens, am Sonntag von 8-1 Uhr. An Sonn- und Festtagen geschlossen. Die Befähigung hängt jeden Dienstag und Freitag neu aus: **Hauptbahnhof, Hettstedter Bahnhof in Halle, Bahnhof Trotha, Polizeihof Rathausstrasse, Salzgrafenstrasse 2, Saale-Zellungs-Passage, Große Brauhausstraße 17 u. d. Standesamt.**

Die glückliche Geburt eines Jungen

zeigen hoch erfreut an **Wilh. Holzer und Frau Martha geb. Schnapparella.**

Blühend und unerwartet verheiratet

verheiratet. **Anna Schramm, Gr. Ulrichstr. 31.**

Statt besonderer Meldung.

Heute erlöst ein sanfter Tod unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die Witwe **Dorothea Scheffelmann**

von ihrem mit großer Geduld ertragenen, jahrelangen Leiden. Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrubt an

Karl Scheffelmann, Flora Scheffelmann, Otto Scheffelmann, Bertha Scheffelmann und Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimzuge unserer lieben Entschlafenen sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

Halle a. S., im Januar 1910, Reistr. 38.

Rentier Hermann Boettcher.

ein
lich
bis
gef
ged
neu
dem
Ned
gef
die
flac
er
Gro
Die
Kre
fie
dirc
Kon
wan
den
Tre
alch
lich
als
frie
pro
non
fom
turs
M
Kati
prot
die
heto
heto
ling
Kia
ber